



„Schrottrrad-Aktion“ rund um den Hauptbahnhof: 250 Räder mit Hinweisen versehen

Maßnahme der Stadt soll für mehr freie Stellplätze sorgen

Die Stadt Landshut hat am Freitag an der Nord- und Südseite des Hauptbahnhofs eine erneute Fahrrad-Überprüfungsaktion durchgeführt. Laut der Mobilitätsmanagerin der Stadt, Larissa Gerstenberger, wurden dabei insgesamt 250 herrenlose und nicht mehr funktionstüchtige Fahrräder mit einer neon-orangen Banderole versehen.

Die so markierten Fahrräder muss der Besitzer bis spätestens 13. Januar 2023 abholen. Sollte die Markierung bis dahin immer noch am „Schrottfahrrad“ angebracht sein, wird das aufgegebene Rad von den Bauamtlichen Betrieben der Stadt eingesammelt und nach einigen Wochen im dortigen Wertstoff- und Entsorgungszentrum entsorgt bzw. kommt gemeinnützigen Projekten zugute.

Hauptgrund für die Überprüfung ist, dass zu viele alte oder nicht mehr benutzte Fahrräder in den Fahrradständern stehen bleiben. Diese Räder blockieren dauerhaft die Fahrradabstellanlagen, sodass sie anderen Fahrradfahrern tagtäglich Abstellmöglichkeiten wegnehmen. Um die Situation zu entschärfen und wieder mehr freie Fahrradstellplätze am Hauptbahnhof zu gewinnen, führt die Stadt regelmäßig eine Überprüfung der Fahrradständer durch. Bei der letzten Aktion, die im Bereich des Hauptbahnhofs Anfang des Jahres stattfand, mussten letztlich rund 150 Räder entfernt werden. Im Sinne eines fairen Miteinanders wird daher dringend gebeten, eigene, nicht mehr genutzte Fahrräder selbstständig zu beseitigen. Falls das Fahrrad entsorgt werden soll, nimmt es das Wertstoff- und Entsorgungszentrum, Äußere Parkstraße 1 in Altdorf, gerne entgegen. Die Stadt Landshut bedankt sich für die Mithilfe.

Foto:

Stadt Landshut (Verwendung mit Quellenangabe honorarfrei möglich)

Bildtext:

Mit solchen Banderolen wurden die Räder versehen, die alt oder nicht mehr funktionsfähig sind und aktuell Fahrradstellplätze blockieren.